

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

366

3
T 2
W. 8. 24. Jan. 1935

gemäß § 99 der neuen
Gesetze, die Geschäfte
nieder der General-
direktor der Prignitz,
den, bis die künftige
erweiterte Nachricht zu
t die Märkische Gene-
ral Herrn Richard
eis Ostprignitz, mit
ktor der Prignitz,
t. Damit findet Jahre
er Prignitz, sehen
ie.---
gewässen worden, die
bellen.--
schen Landschaft
Mitarbeit und aufopf-
haben, bitte ich Sie,
sdirektion entgegen
druck geben, dass es
ir alle Zukunft ver-
heimischen Landwirt-
schaftsdirktor.

Handwritten notes:
Herrn Richard
Prignitz

4/406
Rg./Hi.

Bad Oldesloe, den 31. August 1946

Altendamm

I.

- 1.) Es erscheint der frühere Gutsbesitzer von Freier auf Hoppenrade, Kreis Ostprignitz, jetzt Schulenburg und ~~früher~~ über seinen eingereichten Antrag auf politische Wiedergutmachung vom 27. 7. 1946 an.
- 2.) In Schmachthagen sei ihm gesagt worden, es bestünde ein Komitee in Bergtheide, dass derartige Angelegenheiten Zug um Zug sofort erledigt.
- 3.) Ähnliche Aussagen, Auskünfte bzw. Anfragen wurden bereits von mehreren Antragstellern auf politische Wiedergutmachung bzw. ehem. pol. Häftlingen gestellt. (Herr Knobelsdorff aus Fischbek u.a.)
- 4.) Trotz laufender Belohnungen der Antragsteller, sowie Bekanntgabe an alle amtlichen Stellen sind derartige Gerüchte immer noch in der Bevölkerung im Gange, so dass eine Bekanntgabe im Amtlichen Verordnungsblatt für notwendig erachtet wird.

II.

Entwurf einer Bekanntmachung.

III.

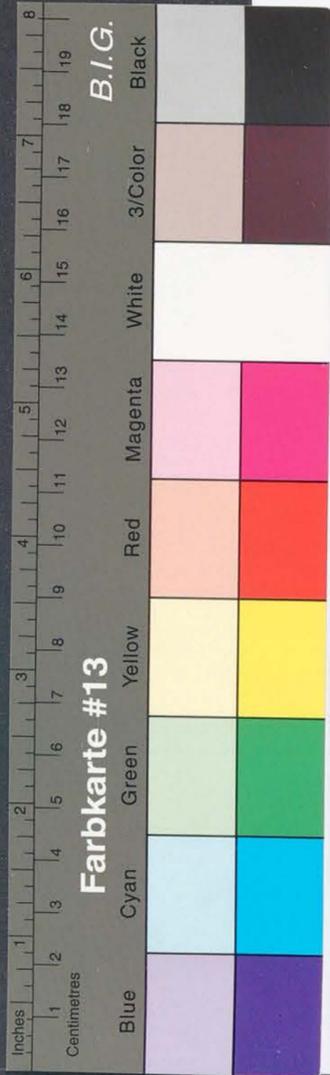
Wieder-Vorlage.

Im Auftrage:

Handwritten:
Redaktion für
Verordnungsblatt
ab 3/4 für

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

4. Dezember 1935. 40/404

1.) An die
National-Sozialistische
Geopferversorgung
M.S.K.O.V.
(Ortsgruppe Bilsedt).

B i l l e t t .

Unter Bezugnahme auf die mit dem Arbeitsbeschaffungs-
obmann H o l z m a n n Gehabte Rücksprache überreiche
ich in der Anlage die gewünschten Formulare für die
monatlichen Berichte.

Da z.zt. eine grössere Anzahl wieder in Druck gegeben
ist, bitte ich zunächst, mit den anliegenden Form-
blättern Vorteil zu nehmen. Sobald mir wieder eine
grössere Menge dieser Formulare zur Hand ist, werde
ich sie Ihnen sofort zustellen.

Im Auftrage: 2.) Z.d.A.

Die Märkische
Generallandschaftsdirektion
Nr.599/35 R.

Berlin W.8 24. Jan. 1935

Abschrift!

Mit Schreiben vom 13. April 1934 sind Sie gemäss § 99 der neuen
Satzung der Märkischen Landschaft gebeten worden, die Geschäfte
Jares infolge der Ernennung der neuen Mitglieder der Generallan-
dschaftsdirektion beendeten Amtes als Direktor der Prignitz'
sehen Bezirksdirektion solange weiterzuführen, bis die künftige
Generallandschaftsdirektion Ihnen eine anderweitige Nachricht zu-
kommen lässt. Durch Beschluss vom 23. d. M. hat die Märkische Gene-
rallandschaftsdirektion den Kreisbauernführer Herrn Richard
Kackstein, M. d. R. in Teleschow bei Putnitz, Kreis Ostprignitz, mit
Wirkung vom 1. Febr. d. J. zum Landschaftsdirektor der Prignitz'
sehen Bezirksdirektion in Perleberg ernannt. Damit findet Jare
Geschäftsführung als Landschaftsdirektor der Prignitz'schen
Bezirksdirektion mit dem Ablauf d. M. ihr Ende.--

Die Prignitz'sche Bezirksdirektion ist angewiesen worden, die
Zahlung Jarer Bezüge mit dem 31. d. M. einzustellen.--

Für die treuen Dienste, die Sie der Märkischen Landschaft
während Jarer Amtstätigkeit in hingebender Mitarbeit und aufopf-
erungsfreudiger Pflichterfüllung geleistet haben, bitte ich Sie,
den aufrichtigen Dank der Generallandschaftsdirektion entgegen
zu nehmen. Hierbei darf ich der Hoffnung Ausdruck geben, dass es
der Märkischen Landschaft auch weiterhin für alle Zukunft ver-
gönnt sein möge, ihre Aufgaben zum Wohl der heimischen Landwirt-
schaft zu erfüllen.

Der Märkische Generallandschaftsdirektor.

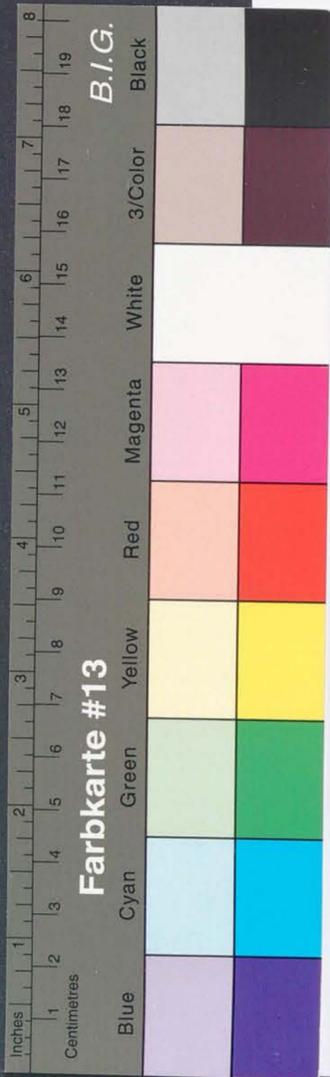
An gez. Unterschrift.--

den Ritterschaftsdirektor

Herrn v o n F r e i e r

Rittergut Hoppenrade
b. Garz, Prignitz.--

*Die Ritterschaft der Provinz Hg.
1935 28. Januar*



Kreisarchiv Stormarn B2

v. Freier-Hoppenrade
Prignitz

zZ. Schulenburg Odessee
24 Holstein 27. Juli 46

3

Der

Amtlichen Stelle für politische Wiedergutmachung

zu Odessee
Königstrasse

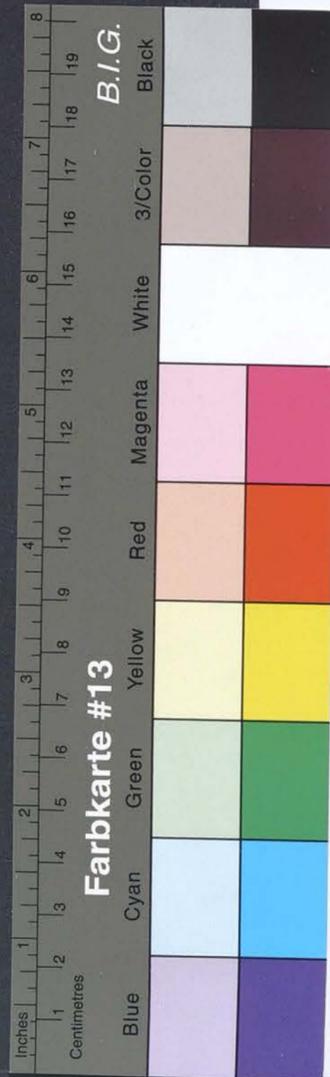
Als Besitzer der Güter Hoppenrade u. Garz in der Ostprignitz bin ich seit der Machtübernahme von der Partei verfolgt und geschädigt worden. Ich beantrage Wiedergutmachung in Gestalt einer Betätigungsmöglichkeit und zwar

- in der Landwirtschaft als Verwalter, Beamter od. Treuhänder
- in der Forst als Sachverständiger, als Aufsicht od. Treuhänder
- im allgemeinen Verwaltungswesen als Beamter.-

Die Schädigung bestand:

- in allg. wirtschaftlichen Erschwerungen aller Art, die ich im Einzelnen nicht genau nachweisen kann. Da seit Jahren, besonders aber während des Krieges eine Bewirtschaftung aller von der Landwirtschaft benötigten Dinge erfolgte, so hatte die Behörde, in diesem Fall meist die Kreisbauernschaft die Bewilligung und Zuteilung aller dieser Dinge in der Hand. z.B. war allein die Zuteilung von Brennstoff für die Zugmaschinen zu einer Lebensfrage geworden.-
- Bin ich, weil nicht Pg. laut Schreiben vom 24. I. 35 der Märki-schen Generallandschaftsdirektion als Landschaftsdirektor der Prignitz und Altmark abgesetzt worden. Wenn in dem Schr. der Grund nicht eindeutig zum Ausdruck kommt, so geht aus dem letzten Absatz eindeutig hervor, dass ich mir nichts hatte zu Schulden kommen lassen, und weiter ist gesagt, dass der KBF. R. Kackstein M.d.R. an meiner statt gewählt sei.
Ich habe dann von mir aus auf die Weiterführung anderer Ämter verzichten müssen, um mich nicht auch dort einer Absetzung aussetzen, so z.B. als Vorsitzender des A. Rates der Landw. Vereinsbank zu Fritzwalk; als Vorsitzender des Arb. Geber Verbandes der Ostprignitz.
- Bin ich Anfang Juli 1934 von der Gestapo verhaftet und ins Gefängnis nach Potsdam eingeliefert worden. siehe anl. Bestätigung des Ministerialdirektors Egidi in Potsdam.
- Wurde im Herbst 1944 gegen meine Frau wegen versch. Äusserungen zT. kirchlicher und religiöser Art ein Verfahren von der Gestapo wegen Heimtücke eingeleitet, das sich bis zum Frühjahr 1945 hinzog und zu verschiedenen Vernehmungen führte. Bei den sich dann zuspitzenden Verhältnissen wurde das Verfahren schliesslich aus Mangel an Beweisen eingestellt. siehe anl. Erklärung von Fr. Seejmeyer.

Seit



Kreisarchiv Stormarn B2

Seit Mai 1945, also seit der Russenbesetzung der Prov. Brandenburg bin ich hier bei Verwandten mit m. Frau, Mutter, Schwester und fünf unversorgten Kindern im Alter von 12=20 Jahren.

Müller

Landchaftsdirektor a.D.-

Anlagen:

- 1.) Abschrift des Schr. der Generallandschafts-Direktion vom 24. Jan. 1935
- 2.) Abschrift des Schreibens von Ministerialrat Egidii Potsdam vom 11. Februar 1946
- 3.) Erklärung von Frh. Seelmeyer.-

Bd. O. 2 3. 3. 41
Abschrift des Schreibens des Ministerialrats Egidii und die Erklärung von Frh. Seelmeyer habe ich heute angebründigt erhalten.

Frau H. v. Freis-Happmann